

An unsere Kunden
Ai nostri clienti

Brixen, den 30.06.2022

Bressanone, li 30/06/2022

Dott. Manfred Psailer
Dott. Oliver Geier

Der 200-Euro-Bonus

Indennità una tantum 200 Euro

Dott. Norman Damiani
Dott. Lukas Achammer
Dott. Valentin Oberhollenzer
Dott. Sonja Gasteiger

Sehr geehrter Kunde,

Spettabile clientela

Dott. Daniela Planatscher
Dott. Miriam Stockner

anbei übermitteln wir Ihnen unsere Erläuterungen zum € 200 Bonus, welcher mit dem Lohnstreifen vom Juli ausbezahlt wird.

in allegato trasmettiamo la nostra circolare per quanto riguarda l'indennità una **tantum di € 200**, che verrà erogata nella busta paga di luglio.

www.pg-partner.it
info@pg-partner.it

Für die Inanspruchnahme der Leistung bzw. für deren Verzicht **muss jeder Mitarbeiter eine Selbsterklärung ausfüllen**. Das ist deshalb so wichtig, weil der Bonus aus mehreren Quellen bezogen werden kann, aber nur einmal zusteht.

Ogni dipendente deve compilare un'autocertificazione per chiedere l'applicazione o la non applicazione della prestazione. Quest'ultima è molto importante, in quanto l'indennità spetta una sola volta, ma ci possono essere varie fonti che ne danno diritto in capo a ciascun dipendente.

Brixen / Bressanone
Julius-Durst-Straße 6
Via Julius Durst 6
Tel. +39 0472 274 000
Fax +39 0472 274 050

Toblach / Dobbiaco
St.-Johannes-Str. 23a
Viale S. Giovanni 23a
Tel. +39 0474 976 097
Fax +39 0474 976 986

Mailand / Milano
Meeting room
Piazza Castello 26

MwSt.-Nr. & Steuernr.
Partita IVA & Cod. fisc.
IT 02249530219

Eine Orientierungshilfe beim Ausfüllen sind die Lohnstreifen vom Jänner – Mai 2022: wenn sich auf mindestens einem davon das Element „**9714 ESON.CONTR.0,80% L.234/21**“ befindet, steht die Leistung theoretisch zu.

Un piccolo aiuto per la compilazione sono le buste paga da gennaio a maggio 2022: se su almeno un cedolino si trova la voce „**9714 ESON.CONTR.0,80% L.234/21**“, ciò vuol dire che il lavoratore è tra i potenziali beneficiari della prestazione.

Ist dieses nicht zu finden, war das Einkommen der besagten Monate zu hoch (über € 2.692 Beitragsgrundlage).

Se manca invece, il reddito era probabilmente troppo alto (superiore a € 2.692 imponibile contributivo).

In den nächsten Tagen wird Ihnen der zuständige Lohnsachbearbeiter eine bereits vorausgefüllte Erklärung für jene Mitarbeiter zukommen lassen, welche aufgrund der bisherigen Lohnstreifen Anrecht haben.

Nei prossimi giorni la Vs persona di riferimento per le paghe Le invierà l'autocertificazione precompilata per ogni dipendente, che in base ai cedolini da noi elaborati avrebbe diritto al trattamento.

Wir ersuchen Sie, die **Selbsterklärung wo notwendig noch zu ergänzen, unterschreiben zu lassen** und uns innerhalb **22/07/2022** zurückzusenden.

Chiediamo gentilmente di **farla compilare ove necessario, sottoscrivere e di restituirla entro il 22/07/2022.**

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Restiamo a disposizione per eventuali chiarimenti.

Mit freundlichen Grüßen / Con cordiali saluti

Psaier Geier Partner

Anlage: Erläuterungen

Allegato: Chiarimenti

Anlage: Erläuterungen zum Bonus

Das sogenannte **Hilfsdekret 2022** hat verschiedene Unterstützungsmaßnahmen zugunsten von Arbeitnehmern, Betrieben und Familien vorgesehen, mit denen die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges abgemildert werden sollen. Eines der meistdiskutierten Hilfsmittel davon ist ohne Zweifel der € 200 Bonus, auf welchen wir hier eingehen.

Dabei möchten wir eingangs klarstellen, dass es **keine unmittelbare Fälligkeit** für die Abgabe der **Selbsterklärung** gibt, wie von Medien oder Verbänden letztthin mitgeteilt wurde (häufig war vom 30/06/2022 die Rede).

1. Das Wichtigste zuerst

Beim € 200 Bonus handelt es sich um eine einmalige Zuwendung zugunsten von Pensionisten, Arbeitslosen, Empfängern des Bürgergelds und lohnabhängigen oder koordinierten Mitarbeitern, welche bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Das Geld wird, je nach Kategorie, entweder vom Arbeitgeber über den Lohnstreifen vorgestreckt (und danach als Guthaben mit den Sozialabgaben verrechnet) oder direkt vom INPS an den Anspruchsberechtigten ausbezahlt.

2. Wer hat Anrecht? Die Voraussetzungen

Anspruchsberechtigt sind grundsätzlich alle lohnabhängigen Arbeitnehmer, Hausangestellten, Empfänger des Arbeitslosengeldes und Pensionisten, egal in welche Pensionskasse sie eingeschrieben sind. Allerdings müssen, je nach Kategorie, verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein.

- Bei den **Pensionisten** ist die Sache noch relativ einfach, zumal das Geld direkt vom INPS (oder der zuständigen Rentenkasse) **automatisch** ausgezahlt wird:
 - Die Rente muss vor dem 1. Juli 2022 angetreten werden;
 - Das steuerbare Einkommen des Jahres 2021 darf nicht über € 35.000 liegen;
 - Der Empfänger muss in Italien wohnhaft sein.
- Weitaus komplizierter ist die Regelung für **lohnabhängige Mitarbeiter**. Diese bilden zwar die größte Kategorie an Anspruchsberechtigten, zugleich aber auch die hierarchisch unterste: nur wenn sie den Bonus nicht bereits aus einer anderen Quelle beziehen, bekommen sie ihn aufgrund des Arbeitsverhältnisses. Dabei gilt:
 - das Arbeitsverhältnis muss im **Juli 2022** existieren;
 - das monatliche Lohneinkommen, welches sie für den Zeitraum 01/01/2022 – 23/06/2022 bezogen haben, muss für mindestens 1 Monat nicht höher als **€ 2.692,30** gewesen sein (€ 35.000:13). Grundsätzlich kann man sich also auf die **Löhne der Monate Jänner – Mai** berufen. Bezug genommen wird dabei auf die **Beitragsgrundlage**, d.h. jenen Betrag, auf welche die Sozialabgaben berechnet werden. Das gleiche Kriterium wurde bereits für die Anwendung der Beitragsreduzierung um 0,8% hergenommen (siehe Rundschreiben 2/2022);

- der Bonus wird über den **Lohnstreifen für Juli** (also welcher meist Anfang August bezahlt wird) zuerkannt;
- sie dürfen weder **Rentner** oder Empfänger des **Bürger Einkommens** sein, noch die Zuwendung bereits auf anderem Wege erhalten haben. Deshalb muss eine entsprechende **Selbsterklärung** abgegeben werden (siehe Anhang);
- **Teilzeitverhältnisse** geben Anrecht auf die vollen € 200;
- Mitarbeiter **auf Abruf**, mit **befristetem oder saisonalem Vertrag** sowie jene, welche im **Künstler- oder Schauspielwesen (Ex ENPALS)** versichert sind, bekommen die Zuwendung ebenfalls aufgrund der oben beschriebenen Voraussetzungen **über den Lohnstreifen**. Es gibt es aber noch eine Hintertür: sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein (z.B. kein aktuelles Arbeitsverhältnis), können diese Mitarbeiter einen Antrag auf **Direktzahlung** an das INPS stellen, sofern sie im Jahr 2021 mindestens 50 Tage gearbeitet und dabei nicht mehr als € 35.000 verdient haben
- In der **Landwirtschaft** muss man unterscheiden:
 - o **Unbefristete Arbeiter** (OTI) bekommen den Bonus über den **Lohnstreifen**
 - o **Befristete Arbeiter** (OTD) müssen eine Anfrage an das INPS stellen
- Die **Hausangestellten** müssen für den Erhalt der Leistung einen **Antrag** an das INPS stellen, eventuell unter Mithilfe eines Patronats. Ihr Arbeitsverhältnis muss zum 18/05/2022 bestanden haben und das Jahreseinkommen 2021 darf nicht über € 35.000 liegen.
- Empfänger der Arbeitslosengelder **NASpI** und **DIS-COLL**, welche ihre Leistung für Juni 2022 erhalten, bekommen den Bonus **automatisch** ausbezahlt, ohne dass dafür eine Anfrage nötig wäre. Selbiges gilt für Empfänger des landwirtschaftlichen Arbeitslosengeldes, welche dieses heuer für das Jahr 2021 beziehen.
- **Koordinierte Mitarbeiter (COCOCO)**, welche für 2021 ein Einkommen von weniger als € 35.000 vorweisen können und deren Zusammenarbeit zum 18/05/2022 Bestand hat, müssen einen **Antrag** an das INPS stellen.
- Empfänger des **Bürgergelds** bekommen die Leistung **automatisch** zuerkannt, sofern niemand anderes in ihrer Familie den Bonus bezieht.
- **Gelegentliche, selbständige Mitarbeiter** sind jene, welche ohne MwSt.-Nummer abreiten und dabei eine geringfügige Tätigkeit ausüben. Sind diese in keine andere Pensionskasse als der Separatverwaltung des INPS eingetragen und können sie für 2021 mindestens 1 Beitragsmonat vorweisen, haben sie die Möglichkeit einen **Antrag** auf Auszahlung des Bonus zu stellen.
- Sogar für bestimmte Kategorien von Mitarbeitern, welche aktuell zwar nicht die Voraussetzung erfüllen, aber im Jahr 2021 bestimmte Covid-Zuwendungen bekommen haben, ist die Una Tantum Zahlung vorgesehen – ohne dafür eine Anfrage stellen zu müssen. Das INPS prüft für sie die Voraussetzungen.

Für **Freiberufler** und **Selbständige** wird es voraussichtlich auf eine Zuwendung geben, allerdings gibt es dazu noch **keinerlei Informationen**.

3. Muss man etwas unternehmen?

Wer den Bonus über den **Lohnstreifen** erhält (also die **lohnabhängigen Mitarbeiter**) muss eine **Selbsterklärung** an den Arbeitgeber abgeben, worin erklärt wird:

- Dass man nicht Bezieher einer Rente bzw. dass niemand in der Familien Empfänger des Bürgereinkommens ist (in diesen Fällen würde man das Geld nämlich automatisch direkt bekommen)
- Dass man den Antrag an keinen anderen Arbeitgeber stellt (wenn man mehrere Arbeitsverhältnisse hat).

Hausangestellte, koordinierte Mitarbeiter und **gelegentliche, selbständige Mitarbeiter** müssen einen **telematischen Antrag** an das INPS stellen, eventuell mit Hilfe eines Patronats. Mitarbeiter **auf Abruf**, mit **befristetem oder saisonalem Vertrag** sowie jene, welche im **Künstler- oder Schauspielwesen** tätig sind, aber aktuell kein Arbeitsverhältnis haben, können den Antrag ebenfalls stellen, sofern sie für 2021 mindestens 50 Arbeitstage und ein Einkommen von weniger als € 35.000 vorweisen können. Aktuell sind die Modalitäten aber noch nicht bekannt.

Pensionisten, Empfänger von **Arbeitslosenleistungen** oder des **Bürgergelds** müssen grundsätzlich nichts unternehmen, um die Leistung zu erhalten. Falls sie jedoch das una tantum auf verschiedenen Wegen erhalten könnten, müssen sie mittels Selbsterklärung auf die mehrfache Auszahlung verzichten (z.B. Rente + Lohneinkommen).

4. Wann kommt das Geld?

Die Pensionisten bekommen die Zuwendung mit der Rentenzahlung für Juli 2022.

Den Arbeitnehmern wird der Bonus ebenfalls mit der Entlohnung vom Juli (also gegen Ende Juli/ Anfang August) ausgezahlt.

Bei den Formen von Direktzahlung kann es deutlich länger dauern (wahrscheinlich bis September) da das INPS zuerst die Voraussetzungen prüfen muss.

5. Zählt der Bonus als Einkommen?

Nein, der Bonus zählt nicht als Einkommen. Ob er im CU, in der Steuererklärung oder bei der ISEE angegeben werden muss, steht leider noch nicht fest.

NB: Der Bonus steht jedem Empfänger **nur einmal** zu. Fällt jemand in mehrere Kategorien hinein oder hat jemand mehrere Arbeitsverhältnisse, muss er sich mit dem einmaligen Bezug der Leistung begnügen oder die zu Unrecht erhaltenen Summen zurückerstatten.

Allegato: Chiarimenti all'Indennità una tantum

Il cosiddetto **Decreto Aiuti 2022** prevede tutta una serie di misure a favore di dipendenti, imprese e famiglie dirette ad attenuare le conseguenze economiche negative provocate dalla guerra nell'Ucraina. Uno degli aiuti più discussi è senza dubbi l'erogazione una tantum di € 200, alla quale dedichiamo la presente.

Prima di entrare nel dettaglio vogliamo subito chiarire che **non c'è una scadenza imminente** per la consegna **dell'autocertificazione**, come recentemente comunicato dai media e da certe associazioni (spesso si parlava del 30/06/2022).

1. Cos'è l'una tantum?

È un bonus di € 200, erogato una sola volta ai pensionati, disoccupati, percettori del reddito di cittadinanza ad ai collaboratori dipendenti o coordinati, che soddisfano determinati requisiti. La corresponsione va effettuata, a seconda della categoria interessata, o attraverso la busta paga (con successiva compensazione con i contributi sociali) o mediante pagamento diretto dall'INPS.

2. A chi spetta il trattamento? I requisiti

In linea di massima si può dire che il bonus spetta a tutti i lavoratori dipendenti, parasubordinati, domestici, ai percettori del reddito di cittadinanza, di trattamenti di disoccupazione o pensionistici, a prescindere dalla cassa previdenziale di appartenenza. Vanno però rispettati dei requisiti, che non sono uguali per tutti.

- Partiamo con i **pensionati**, per i quali la situazione è abbastanza chiara, soprattutto perché tocca all'INPS (o alla cassa previdenziale responsabile) di effettuare il pagamento in automatico:
 - Il trattamento deve aver decorrenza entro il 30/06/2022
 - Il reddito complessivo ai fini IRPEF non deve superare, per l'anno 2021, € 35.000
 - Il titolare deve avere la propria residenza in Italia.
- Le regole più complesse sono previste per i **lavoratori subordinati**. Anche se rappresentano il maggior numero di percipienti, la loro categoria è meramente residuale: solo se non ricevono il trattamento già da un'altra fonte, avranno diritto in base al rapporto di lavoro.
I requisiti sono:
 - Rapporto in forza a **luglio 2022**;
 - Il reddito mensile percepito nel periodo dal 01/01/2022 al 23/06/2022 non deve superare, per almeno un mese, l'importo **€ 2.692,30** (€ 35.000:13). In linea di principio ci si può riferire agli stipendi da gennaio a maggio 2022. L'importo da considerare è l'imponibile contributivo, cioè la somma sulla quale si calcolano i contributi previdenziali. Lo stesso criterio si applicava già per la riduzione contributiva dello 0,8% (vedi circolare 2/2022);
 - Non devono essere titolari di trattamenti pensionistici o del reddito di cittadinanza, o ricevere il trattamento da altra fonte. Per questo va compilata **un'autodichiarazione**;

- Il bonus va erogato sulla busta paga di competenza luglio 2022 (che di regola va pagata ad inizio agosto);
- Anche i **rapporti a tempo parziale** danno diritto all'intero importo di € 200;
- **Lavoratori stagionali, a tempo determinato, a chiamata** o dello **spettacolo** (Ex ENPALS) devono soddisfare le condizioni ora descritte per vedere l'una tantum nella busta paga. Per loro esiste ancora una seconda possibilità: in mancanza dei requisiti (ad esempio, assenza di un rapporto di lavoro), possono porre all'INPS domanda di pagamento diretto, se nell'anno 2021 possono far valere almeno 50 giorni di lavoro con un reddito non superiore a € 35.000.
- Nel settore **agricolo** si deve differenziare:
 - o **operai a tempo indeterminato** (OTI) ricevono il bonus in busta paga
 - o **operai a tempo determinato** (OTD) devono presentare una domanda all'INPS
- I **collaboratori domestici** devono presentare una **domanda telematica all'INPS**, eventualmente con l'ausilio di un ente di patronato. Il rapporto di lavoro deve essere in forza in data 18/05/2022 e il loro reddito annuo per 2021 non deve superare € 35.000.
- Ai percettori della **NASpI** e **DIS-COLL**, che ricevono i loro trattamenti di disoccupazione per giugno 2022, il bonus va erogato automaticamente, senza necessità di presentare alcuna domanda. Lo stesso vale per i titolari della disoccupazione agricola, che quest'anno la ricevono per il 2021.
- I **collaboratori parasubordinati (COCOCO)**, che possono far valere per l'anno 2021 un reddito inferiore a € 35.000 e che in data 18/05/2022 avevano in corso un rapporto di collaborazione, devono presentare all'INPS la domanda di pagamento, se vogliono percepire l'una tantum.
- Ai percettori del **reddito di cittadinanza** il bonus va riconosciuto ed erogato in **automatico**, a condizione che nessun altro soggetto componente il nucleo familiare lo riceve.
- **Lavoratori autonomi occasionali** sono coloro che svolgono un'attività autonoma senza partita IVA. A condizione che siano iscritti esclusivamente alla gestione separata dell'INPS, dove possono far valere almeno un contributo mensile per l'anno 2021, hanno la facoltà di presentare la domanda all'erogazione dell'una tantum.
- Determinati soggetti, pur non rientranti in una delle categorie sopra descritte, avranno diritto ai € 200 se nell'anno 2021 avevano ricevuto determinate prestazioni a causa di Covid. L'INPS effettuerà d'ufficio i dovuti accertamenti, senza necessità di alcuna domanda da parte dell'interessato.

Sono stati stanziati dei fondi anche per **lavoratori autonomi e liberi professionisti**, ma al momento non ci sono ulteriori informazioni al riguardo.

3. Cosa bisogna fare?

I soggetti che hanno diritto di ricevere l'erogazione in **busta paga** (quindi i **dipendenti**) devono autocertificare al proprio datore di lavoro:

- Di non essere titolare di un trattamento pensionistico e che nessun membro del proprio nucleo familiare percepisce il reddito di cittadinanza (questi casi darebbero diritto al pagamento diretto);
- Di non presentare analoga richiesta ad altri datori di lavoro (ipotesi che riguarda i titolari di una pluralità di rapporti).

Collaboratori domestici, parasubordinati e lavoratori autonomi occasionali devono presentare, eventualmente con l'ausilio di un patronato, una **domanda telematica** all'INPS. Anche i **lavoratori stagionali, a tempo determinato, a chiamata** o dello **spettacolo**, che non rientrano tra gli aventi diritto alla corresponsione in busta paga (mancanza di un rapporto di lavoro attivo), devono presentare la domanda, a condizione che possono far valere, per l'anno 2021, almeno 50 giornate di lavoro e un reddito non superiore a € 35.000.

Purtroppo, non si conoscono ancora le concrete modalità.

Pensionati, percipienti di NASpI, DIS-COLL o del reddito di cittadinanza in linea di principio non devono fare niente, per ottenere l'una tantum. Qualora invece rientrino in varie categorie che danno diritto alla prestazione (pensione + lavoro), devono rinunciare mediante l'autocertificazione allegata all'erogazione plurima.

4. Quando arriveranno i soldi?

I pensionati ricevono il trattamento con la rata di luglio 2022.

Per i lavoratori dipendenti è prevista l'erogazione con la busta paga relativa al mese di competenza luglio 2022 (corrisposta di regola a fine luglio/ inizio agosto).

Per i pagamenti diretti ci vuole più tempo (probabilmente settembre), in quanto l'INPS deve preventivamente verificare i requisiti.

5. L'Una tantum rientra nel reddito?

No, la prestazione non rientra tra i redditi personali. Non è ancora chiaro se dev'essere indicata nella CU, nella dichiarazione dei redditi o nell'ISEE.

NB: L'indennità una tantum spetta a ciascun avente diritto **una sola volta**. Se un soggetto rientra in varie categorie o è titolare di una pluralità di rapporti di lavoro, deve rinunciare all'erogazione plurima, pena la restituzione delle somme indebitamente percepite.